



Inhalt			
BEKANTMACHUNGEN	281	Meldung zur Philosophieprüfung	283
Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Soden	281	Potentialanalyse	283
St. Georgen-Stiftung	281	Bekanntgabe neuer Dienstsiegel	284
Namensänderung der Evangelischen Kirchengemeinde Wirges	281	DIENSTNACHRICHTEN	284
Zusammenlegung, Umwandlung, Veränderung von Pfarr- und Pfarrvikarstellen	281	STELLENAUSSCHREIBUNGEN	288

Bekanntmachungen

Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Soden

Gemäß § 3 Abs. 3 des Kirchlichen Stiftungsgesetzes vom 23. April 2005 (ABl. 2005 S. 162) wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Regierungspräsidium Darmstadt hat am 12. Juli 2006 im Einvernehmen mit der Kirchenleitung die „Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Soden“ mit Sitz in Bad Soden als kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts anerkannt.

Darmstadt, den 29. August 2006

Für die Kirchenverwaltung
Langmaack

St. Georgen-Stiftung

Gemäß § 3 Abs. 3 des Kirchlichen Stiftungsgesetzes vom 23. April 2005 (ABl. 2005 S. 162) wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Regierungspräsidium Darmstadt hat am 22. August 2006 im Einvernehmen mit der Kirchenleitung die 1913 errichtete „St. Georgen-Stiftung“ mit Sitz in Frankfurt als kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts anerkannt.

Darmstadt, den 29. August 2006

Für die Kirchenverwaltung
Langmaack

Namensänderung der Evangelischen Kirchengemeinde Wirges

Die Evangelische Kirchengemeinde Wirges, Evangelisches Dekanat Selters, führt mit Wirkung vom 1. Oktober 2006 den Namen Evangelische Martin-Luther-Kirchengemeinde Wirges.

Darmstadt, den 1. September 2006

Für die Kirchenverwaltung
Dr. Grunwald

Zusammenlegung der Evangelischen Glaubenskirchengemeinde Frankfurt a. M.-Fechenheim mit der Evangelischen Melanchthongemeinde Frankfurt a. M.-Fechenheim, beide Evangelisches Dekanat Frankfurt am Main-Mitte-Ost

Urkunde

Die Kirchenleitung hat am 31. August 2006 gemäß § 14 Abs. 1 der Kirchengemeindeordnung nach Anhörung der beteiligten Kirchenvorstände und des Dekanatssynodalvorstandes des Evangelischen Dekanates Frankfurt am Main-Mitte-Ost Folgendes beschlossen:

Die Evangelische Glaubenskirchengemeinde Frankfurt a. M.-Fechenheim und die Evangelische Melanchthongemeinde Frankfurt a. M.-Fechenheim, beide Evangelisches Dekanat Frankfurt am Main-Mitte-Ost, werden zum 1. Januar 2007 zur Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Fechenheim zusammengelegt.

Die Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Fechenheim ist Gesamtrechtsnachfolgerin der Evangelischen Glaubenskirchengemeinde Frankfurt a. M.-Fechenheim und der Evangelischen Melanchthongemeinde Frankfurt a. M.-Fechenheim.

Darmstadt, den 31. August 2006

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Für die Kirchenleitung
Dr. Steinacker

Zusammenlegung der Evangelischen Kirchengemeinde Buchschlag mit der Evangelischen Versöhnungsgemeinde Sprendlingen, beide Evangelisches Dekanat Dreieich

Urkunde

Die Kirchenleitung hat am 31. August 2006 gemäß § 14 Abs. 1 der Kirchengemeindeordnung nach Anhörung der beteiligten Kirchenvorstände und des Dekanatssynodalvorstandes des Evangelischen Dekanates Dreieich Folgendes beschlossen:

Die Evangelische Kirchengemeinde Buchschlag und die Evangelische Versöhnungsgemeinde Sprendlingen, beide Evangelisches Dekanat Dreieich, werden am 1. Januar 2007 zur Evangelischen Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen zusammengelegt.

Die Evangelische Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen ist Gesamtrechtsnachfolgerin der Evangelischen Kirchengemeinde Buchschlag und der Evangelischen Versöhnungsgemeinde Sprendlingen.

Darmstadt, den 31. August 2006

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Für die Kirchenleitung
Dr. Steinacker

Aufhebung der Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (1/2) der Evangelischen Nazarethgemeinde Frankfurt am Main – Eckenheim, Evangelisches Dekanat Frankfurt am Main Nord

Urkunde

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Frankfurt am Main Nord und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Nazarethgemeinde Frankfurt am Main – Eckenheim wird folgendes beschlossen:

§ 1

Die Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (1/2) der Evangelischen Nazarethgemeinde Frankfurt am Main – Eckenheim, Evangelisches Dekanat Frankfurt am Main Nord, wird aufgehoben.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2007 in Kraft.

Darmstadt, 20. Juli 2006

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Für die Kirchenleitung
Dr. Steinacker

Umwandlung der vollen Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Am Bügel, Frankfurt am Main, Evangelisches Dekanat Frankfurt am Main Nord, in eine Pfarrstelle mit eingeschränktem Dienstauftrag (1/2)

Urkunde

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Frankfurt am Main Nord und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Am Bügel, Frankfurt am Main wird folgendes beschlossen:

§ 1

Die volle Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Am Bügel, Frankfurt am Main, Evangelisches Dekanat Frankfurt am Main Nord, wird in eine Pfarrstelle mit eingeschränktem Dienstauftrag (1/2) umgewandelt.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2007 in Kraft.

Darmstadt, 20. Juli 2006

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Für die Kirchenleitung
Dr. Steinacker

Umwandlung der vollen Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Kalbach, Frankfurt am Main, Evangelisches Dekanat Frankfurt am Main Nord, in eine Pfarrstelle mit eingeschränktem Dienstauftrag (1/2)

Urkunde

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Frankfurt am Main Nord und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Kalbach, Frankfurt am Main wird folgendes beschlossen:

§ 1

Die volle Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Kalbach, Frankfurt am Main, Evangelisches Dekanat Frankfurt am Main Nord, wird in eine Pfarrstelle mit eingeschränktem Dienstauftrag (1/2) umgewandelt.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2007 in Kraft.

Darmstadt, 20. Juli 2006

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Für die Kirchenleitung
Dr. Steinacker

Umwandlung der vollen Pfarrvikarstelle der Evangelischen St. Thomas-Gemeinde Heddernheim, Evangelisches Dekanat Frankfurt am Main Nord, in eine Pfarrvikarstelle mit eingeschränktem Dienstauftrag (1/2)

Urkunde

Im Einvernehmen mit dem Dekanatsynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Frankfurt am Main Nord und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen St. Thomas-Gemeinde Heddernheim wird folgendes beschlossen:

§ 1

Die volle Pfarrvikarstelle der Evangelischen St. Thomas-Gemeinde Heddernheim, Evangelisches Dekanat Frankfurt am Main Nord, wird in eine Pfarrvikarstelle mit eingeschränktem Dienstauftrag (1/2) umgewandelt.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2007 in Kraft.

Darmstadt, 20. Juli 2006

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Für die Kirchenleitung
Dr. Steinacker

Meldung zur Philosophieprüfung

Die nächsten vorgezogenen Prüfungen in Philosophie finden am 6. März 2007 in Darmstadt, Paulusplatz 1, statt. Studentinnen und Studenten der Theologie, die diese Prüfung gemäß § 12 der Prüfungsordnung vom 14. April 1986 (ABl. 1986 S. 89) bzw. § 12 der Prüfungsordnung I vom 25. Juni 2002 (ABl. 2002 S. 307) vorwegnehmen möchten, melden sich bitte

bis spätestens 31. Dezember 2006

bei der Kirchenverwaltung, 64285 Darmstadt, Paulusplatz 1. Der Meldung sind folgende Unterlagen beizufügen, sofern sie beim Referat Personal- und Organisationsförderung noch nicht vorliegen:

- a) Geburtsurkunde (beglaubigte Fotokopie),
- b) Reifezeugnis oder gleichwertiges Zeugnis (beglaubigte Fotokopie),

- c) Bescheinigung über das Kolloquium bzw. Zwischenprüfungszeugnis (beglaubigte Fotokopie),
- d) eigenhändig geschriebener Lebenslauf,
- e) Angabe der Spezialgebiete,
- f) Studienbericht.

Die zur Meldung erforderlichen Formulare sind beim Referat Personal- und Organisationsförderung erhältlich.

Darmstadt, den 5. September 2006

Für die Kirchenverwaltung
Dr. Zapp

Potentialanalyse

Die Aufnahme in den praktischen Vorbereitungsdienst für Vikarinnen und Vikare setzt gemäß § 6 Abs. 1 des Kirchengesetzes betreffend die Vorbildung und Anstellungsfähigkeit der Pfarrer sowie Artikel 3 Nr. 1 des Kirchengesetzes zur Änderung des Auswahlverfahrens für den Pfarrdienst in der EKHN vom 7. Dezember 2002 (ABl. 2003 S. 93) für Kandidatinnen und Kandidaten, die sich ab dem 15. April 2003 zur Ersten Theologischen Prüfung angemeldet haben, die erfolgreiche Teilnahme an einer Potentialanalyse voraus.

Vom 5. bis 8. Dezember 2006 findet eine Potentialanalyse in Arnoldshain statt.

Die an der zweiten Ausbildungsphase interessierten Theologiestudierenden können sich frühestens nach Abschluss von sechs sprachfreien theologischen Fachseminestern zur Teilnahme an der Potentialanalyse bewerben.

Die Bewerbungen sind an die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, 64276 Darmstadt, zu richten. Beizufügen sind folgende Anlagen:

1. Geburtsurkunde
2. Tauf- und Konfirmationsschein
3. Reifezeugnis
4. Polizeiliches Führungszeugnis
5. Lebenslauf und Lichtbild
6. ggf. Zeugnis über die bestandene Erste Theologische Prüfung
7. Amtsärztliches Gutachten
8. Urkunde über den Familienstand

Die Bewerbungsfrist beginnt am 1. Oktober 2006 und endet mit Ablauf des 31. Oktober 2006 (maßgeblich ist das Datum des Poststempels).

Darmstadt, den 12. September 2006

Für die Kirchenverwaltung
Schuster

Bekanntgabe neuer Dienstsiegel

Kirchengemeinde: Bingen, Johanneskirchengemeinde

Dekanat: Ingelheim

Umschrift des Dienstsiegels:
EVANGELISCHE JOHANNESKIRCHENGEMEINDE
BINGEN AM RHEIN

Kirchengemeinde: Dreifelden

Dekanat: Selters

Umschrift des Dienstsiegels:
Evangelische Kirchengemeinde Dreifelden

Kirchengemeinde: Nassau/Lahn

Dekanat: Nassau

Umschrift des Dienstsiegels:
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
NASSAU/LAHN

Dekanat Diez

Umschrift des Dienstsiegels:
EVANGELISCHES DEKANAT DIEZ

Mit der Ingebrauchnahme der neuen Dienstsiegel durch die Einrichtungen und Dienststellen werden die bislang benutzten Dienstsiegel außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 7. September 2006

Für die Kirchenverwaltung
Hübner

Dienstnachrichten

Stellenausschreibungen

Aufforderung zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend zur Wiederbesetzung ausgeschriebenen Pfarrstellen sind innerhalb von vier Wochen nach dem Erscheinungsdatum dieses Amtsblattes auf dem Dienstweg (Dekan/Dekanin und Propst/Pröpstin) bei der Kirchenverwaltung, Referat Personaleinsatz Pfarrerinnen und Pfarrer, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Die Frist ist nur dann gewahrt, wenn die Bewerbungen innerhalb der 4-Wochen-Frist bei der Kirchenverwaltung vorliegen (Briefkasten, Pforte, Postfach). Eine Vorab-Übermittlung per Fax (06151/405-229) wird daher im Zweifelsfall dringend empfohlen.

Den Bewerbungen ist ein kurzer Lebenslauf beizufügen.

Rodgau-Dudenhofen, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Rodgau, Modus B

In der Evangelischen Kirchengemeinde Dudenhofen ist ab 1. Oktober 2006 eine Pfarrstelle zu besetzen, weil der bisherige Stelleninhaber in den universitären Bereich wechselt.

Dudenhofen ist ein ehemaliges Straßendorf mit ca. 8.000 Einwohnern, das im Zuge der Gebietsreform in den 70er Jahren ein Stadtteil von Rodgau wurde. Historisch gewachsene Traditionen und Strukturen prägen noch heute den Charakter unserer Gemeinde als selbstbewusste ehemalige Enklave inmitten einer bis vor wenigen Jahrzehnten überwiegend römisch-katholisch geprägten Region. Dudenhofen ist eine der walddreichsten Gemeinden Hessens.

Der Ort verfügt mit guten Einkaufsmöglichkeiten, verschiedenen Ärzten, einem Strandbad, diversen Sportangeboten, einem breitgefächerten Dienstleistungsangebot und einer Vielzahl von Vereinen über hohe Lebensqualität. Am Ort sind Kindergärten, Grundschule und die gymnasiale Oberstufe vorhanden, darüber hinaus finden sich alle weiteren Schulformen in der Kommune.

Dudenhofen liegt zentral und ruhig im Rhein-Main-Neckar-Gebiet mit seinen zahlreichen Bildungs-, Kultur-, Freizeit- und Arbeitsmöglichkeiten. Der Ort verfügt über günstigste Anbindungen an die Autobahnen, Busverbindungen und einen S-Bahnanschluss. Frankfurt, Wiesbaden, Mainz, Offenbach, Hanau, Darmstadt und Aschaffenburg sind schnell erreichbar.

Mit der aus dem Jahr 1769 stammenden barocken Predigerkirche, die den Mittelpunkt des Ortes bildet, fühlen sich nicht nur die ca. 3.000 evangelischen Gemeindeglieder, sondern viele weitere Rodgauer Bürgerinnen und Bürger verbunden. Sie bietet mit ihren rund 450 Plätzen

auch Raum für Konzerte und Veranstaltungen verschiedenster Art.

Die Arbeit der Kirchengemeinde richtet sich sowohl an die Menschen im gewachsenen alten Ortskern als auch an Menschen, die in den letzten Jahren in den Neubaugebieten heimisch geworden sind. Dazu gehört auch eine intensive Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen.

Die Kirchengemeinde Dudenhofen

- ist eine Gemeinde mit hohem evangelischen Traditionsbewusstsein und dennoch innovativ,
- hat einen engagierten Kirchenvorstand mit mehreren Fachausschüssen,
- verfügt über zahlreiche selbstbewusste ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die eigenverantwortlich die Arbeit in bestimmten Bereichen ausfüllen und neben Zeit, Kraft und Engagement stets neue Impulse für ein plurales und gedeihliches Miteinander unter Gottes Wort setzen,
- hat ein breites Angebot an gemeindlichen Aktivitäten,
- ist eine musikalische Gemeinde (Kirchenchor, Posaunenchor, Miniband und Musikprojekte),
- bietet unterschiedliche Gottesdienste für verschiedene Altersstufen und Zielgruppen.

Eine lebendige Arbeit mit Familien und Jugendlichen hat bei uns einen hohen Stellenwert. Daneben bilden Besuche und Seelsorge wichtige Arbeitsfelder.

Kirche und Gemeindehaus, in dem auch die Bücherei der Gemeinde beheimatet ist, sind frisch renoviert und prall mit Leben gefüllt. Von Krabbelgruppen bis zur Seniorengymnastik, vom Bibelkreis bis zur Jungschar, von der jungen Frauenrunde bis zur über 100 Jahre bestehenden Frauenhilfe fühlen sich alle hier zuhause.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der

- kontaktfreudig und offen für die Menschen in unserem Ort und deren Hoffnungen und Sorgen ist,
- die Gemeinde professionell auf dem eingeschlagenen Weg begleitet,
- gute Teamfähigkeit besitzt und mit der Pfarrvikarin (50%-Stelle befristet bis Oktober 2007), der Pfarrsekretärin (50%-Stelle), der Gemeindepädagogin (40%-Stelle), dem Kirchenvorstand und den Ehrenamtlichen zusammenarbeitet,
- in den Handlungsfeldern Seelsorge und Besuche Schwerpunkte setzt,
- unsere gut besuchten Gottesdienste durch verständliche und ansprechende Predigten „begeistert“,

- die selbstständig arbeitenden Gruppen theologisch unterstützt.

Durch das hohe Engagement der Ehrenamtlichen besteht die Möglichkeit, eigene Interessen einzubringen.

Die Pfarrdienstwohnung mit ca. 120 m² Wohnfläche, Garage und Garten bietet Platz für eine Familie. Sie ist über das zusätzliche Amtszimmer mit dem Gemeindehaus verbunden. Die Wohnung verfügt über einen separaten Eingang. Das Haus aus den 60er Jahren wurde 2003 grundrenoviert und steht in direkter Nähe zur Kirche.

Wenn Sie Lust haben, sich in unsere aktive Gemeinde einzubringen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei: Pfarrvikarin Anja Schwier, Tel.: 06151 732380; Stellvertretende KV-Vorsitzende Friederun Karnbach, Tel.: 06106/22883; Dekanin Jutta Jürges-Helm, Tel.: 06074/4846120 und Pröpstin Gabriele Scherle, Tel.: 069/287388.

Für zusätzliche Informationen steht Ihnen unsere Homepage unter www.kirchstrasse3.com zur Verfügung.

Schaafheim, Dekanat Groß-Umstadt, 0,5 Pfarrstelle für Gemeindeaufbau für drei Jahre. Erteilung eines Dienstauftrags.

Die evangelische Kirchengemeinde Schaafheim (3.330 Gemeindemitglieder) sucht eine Pfarrerin/einen Pfarrer für das Gemeindeaufbau-Projekt

„Begleitung und Förderung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde“.

Die Begleitkonzeption soll gezielt für das Arbeitsfeld Kinder- und Jugendarbeit entwickelt werden. Dort sollen exemplarisch Ansätze erarbeitet werden, die auf andere Arbeitsfelder des Gemeindelebens übertragbar sind. Gefragt ist nicht die direkte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, sondern die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen in verschiedenen Teams. Zzt. sind 35 Personen in diesem Arbeitsfeld engagiert. Diese arbeiten eigenständig und zielgruppenorientiert, mit unterschiedlichen Arbeitsformen, in regelmäßigen Angeboten oder Projekten und sind Teil der Gemeindemitarbeiterversammlung. Fünfmal jährlich treffen sich dort alle Ehrenamtlichen der Gemeinde zu Schulung und Austausch.

Wer sind wir?

Die evangelische Kirchengemeinde Schaafheim geht einen reflektierten Weg der Gemeindeentwicklung. Wir haben mit dem KV und einer Projektgruppe, begleitet von einem Gemeindeberater, in einem intensiven Prozess unser Leitbild entwickelt:

*„Unser Auftrag als Gemeinde:
Wir wollen uns für die Menschen, die in unseren vier Orten wohnen, öffnen und ihnen helfen, bei Gott und in der Gemeinde zu Hause zu sein. Wir wollen zu einer Gemeinschaft von mündigen fröhlichen Jüngerinnen und Jüngern werden.“*

Wen suchen wir?

Wir suchen eine innovative Pfarrerin/einen innovativen Pfarrer mit Herz für den Gemeindeaufbau,

- a) die/der offen auf Menschen zugeht und ihre Gaben und ihr Potential wahrnimmt;
- b) die/der engagiert ein eigenes Profil einbringt und in Teamarbeit zu Kompromissen fähig ist;
- c) die/der Ideen von Ehrenamtlichen aufnimmt und in eine Unterstützungs- und Vernetzungsstruktur umsetzt;
- d) der/dem geistliches Leben ein persönliches Anliegen ist.

Welche Aufgaben gehören zur Projektstelle?

Die Pfarrerin/Der Pfarrer soll eine Konzeption erarbeiten und umsetzen, die folgende Ziele verfolgt:

- a) Ehrenamtliche in ihren geistigen und geistlichen Bedürfnissen umfassend wahrzunehmen und zu fördern;
- b) sie zu befähigen, ihren individuellen Beitrag zum Auftrag der Gesamtgemeinde zu finden;
- c) ihnen zu helfen, ihre Gaben zu entfalten und sich auszuprobieren;
- d) ihnen Schulungswege zu eröffnen und ihre Kompetenzen zu entwickeln;
- e) sie zu befähigen, selbstständig neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und anzuleiten;
- f) ihnen dabei zu helfen, Gemeindearbeit als gegenseitiges Unterstützungsnetz wahrzunehmen, zu gestalten und in Anspruch zu nehmen.

Die Projektarbeit zielt darauf ab, sich nach zwei Jahren schrittweise aus der direkten Mitarbeit auszugliedern. Der Schwerpunkt liegt dann auf der Auswertung, die nach innen (Kirchengemeinde Schaafheim) und nach außen (andere Kirchengemeinden, Dekanate, EKHN) die Erfahrungen und Ergebnisse dokumentiert und zur Verfügung stellt.

Wir freuen uns über Ihr Interesse. Weitere Informationen erhalten Sie durch Pfarrer Stefan Hucke, Tel.: 06073/88528 sowie Dekan Heinz-Walter Laubscheer, Tel.: 06078/911437 oder Pröpstin Karin Held, Tel.: 06151/41151. Bewerbungen richten Sie bitte an die Kirchenverwaltung.

Schaafheim, Dekanat Groß-Umstadt, Pfarrstelle II, Modus C

Die evangelische Kirchengemeinde Schaafheim (3.330 Gemeindemitglieder) sucht eine Pfarrerin/einen Pfarrer für die Pfarrstelle II.

Wer sind wir?

Unsere Gemeinde geht einen reflektierten Weg der Gemeindeentwicklung. Wir haben mit dem KV und einer Projektgruppe, begleitet von einem Gemeindeberater, in einem intensiven Prozess unser Leitbild entwickelt:

„Wir wollen uns für die Menschen, die in unseren vier Orten wohnen, öffnen und ihnen helfen, bei Gott und in der Gemeinde zu Hause zu sein. Wir wollen zu einer Gemeinschaft von mündigen fröhlichen Jüngerinnen und Jüngern werden.“

Wissenswertes über unsere Gemeinde

- Unsere Gemeinde umfasst die Orte Schaafheim, Mosbach, Radheim und Wenigumstadt, die sich als eine Gemeinde verstehen und zwei Pfarrstellen haben.
- Die evangelischen Gemeindemitglieder der Diasporaorte Radheim, Mosbach und Wenigumstadt (ca. 700) und Schaafheims (ca. 2.600) werden von **einem** Kirchenvorstand vertreten. Aufgeschlossen und engagiert, wach und lebendig nimmt er seine Aufgabe zur Leitung und Entwicklung der Gemeinde wahr.
- An jedem Sonntag findet sowohl in der Mosbacher als auch in der Schaafheimer Kirche Gottesdienst statt. Wir feiern ihn in der gewohnten liturgisch geprägten Form und alle 6 Wochen in neuerer Form.
- Die Stärke unserer Gemeinde ist die gabenorientierte Mitarbeiterschaft. In allen Feldern arbeiten Ehrenamtliche intensiv mit den Hauptamtlichen zusammen. So ergibt sich eine große Zahl Ehrenamtlicher.
- Die Förderung der Ehrenamtlichen ist uns ein großes Anliegen. Zu Koordination und Schulung findet z.B. vier Mal im Jahr eine Gemeindemitarbeiter-Versammlung statt. Ergänzend dazu bauen wir in den einzelnen Dienstbereichen zzt. hilfreiche Begleitstrukturen durch Bereichsleiter auf.
- In den letzten Jahren haben wir ein Konzept der Erwachsenenarbeit entwickelt, das geistliche Angebote in Projektform beinhaltet. Dazu gehören z.B. Grundkurse im Glauben, „Religionsunterricht für Erwachsene“, Geistliche Begleitung und Exerzitien im Alltag. Diese Angebote werden sehr gern in Anspruch genommen.
- Ein integraler Bestandteil unserer Gemeindegarbeit sind zwei viergruppige Kindertagesstätten in bewusst evangelischer Trägerschaft.

Wen suchen wir?

Wir suchen eine Pfarrerin/einen Pfarrer,

- die/der Teamarbeit in der Kirche bejaht;
- die/der Menschen seelsorgerlich begleitet;
- die/der in Gottesdienst und Verkündigung biblisch fundiert auf zeitgemäße Weise Akzente setzt;
- die/der ebenso im Glauben erfahrene wie neu dazu kommende Menschen anspricht und mit einzubeziehen vermag;

- die/der beim Thema „Gemeindeentwicklung“ mit ganzem Herzen dabei ist;
- der/dem geistliches Leben ein Anliegen ist.

Und die Wohnung sowie das Umfeld?

Da die Stelle aktuell aus einer Pfarrvikarstelle erwachsen ist, steht kein Pfarrhaus zur Verfügung. Der KV ist gerne bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung behilflich.

Schaafheim bietet als Schulstandort alle Möglichkeiten bis auf den gymnasialen Zweig, der im benachbarten Babenhausen angeboten wird.

Sie suchen eine Aufgabe als Ehepaar oder Team?

Die 1,0 Pfarrstelle II kann mit der 0,5 Projektpfarrstelle Schaafheim verbunden werden, für die die Kirchenleitung einen dreijährigen Dienstauftrag erteilt und die ebenfalls in diesem Amtsblatt ausgeschrieben ist.

Wir freuen uns über Ihr Interesse. Weitere Informationen erhalten Sie durch den Pfarrer der Pfarrstelle I, Stefan Hucke, Tel.: 06073/88528 und die 2.Vorsitzende des KV, Christiane Aulbach, Tel.: 06073/9322 sowie Dekan Heinz-Walter Laubscheer, Tel.: 06078/911437 oder Pröpstin Karin Held, Tel.: 06151/41151.

Stadtjugendpfarrer/in in Darmstadt. Besetzung durch die Kirchenleitung.

Das Evangelische Dekanat Darmstadt-Stadt sucht eine Stadtjugendpfarrerin/einen Stadtjugendpfarrer, die/der Freude hat an vielfältigen und phantasievollen Formen der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit. Die Stadtjugendpfarrerin/Der Stadtjugendpfarrer ist zum Dienst der Verkündigung und Seelsorge an den jungen Menschen berufen.

Das Stadtjugendpfarramt koordiniert, fördert, berät und gestaltet die Arbeit von und mit Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen in Darmstadt. Es kooperiert mit den Kirchengemeinden, anderen Dekanaten und dem Zentrum Bildung, Fachbereich Kinder- und Jugendarbeit, der Evangelischen Jugendvertretung, den Werken, Jugendverbänden und Schulen.

Der/Die Stadtjugendpfarrer/in leitet das Stadtjugendpfarramt und verantwortet dessen Arbeit und Geschäftsführung.

Unter ihrer/seiner Verantwortung steht auch ein Offenes Jugendzentrum im selben Haus. Ihre/Seine besonderen Dienstrechte und -pflichten erfüllt sie/er gemäß § 12 der Ordnung für die evangelische Kinder- und Jugendarbeit in der EKHN vom 16.12.1997, Amtsblatt Nr. 3/1998. Zum Dienstauftrag gehört die Erteilung von 4 Wochenstunden Religionsunterricht.

Nach § 10 der Ordnung der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit in der EKHN ergeben sich vielseitige Aufgaben, die in Zusammenarbeit mit weiteren Mitarbeiter/innen im Stadtjugendpfarramt zu erfüllen sind. Zum

Team gehören: zurzeit 1 Stadtjugendreferentin, 2 Heimleiter/innen, 1 Verwaltungskraft, Honorarkräfte und 2 Zivildienstleistende.

Die Beauftragung erfolgt für die Dauer von 5 Jahren. Eine Wiederbeauftragung ist möglich.

Wir erwarten von unserer/unserem Stadtjugendpfarrer/in insbesondere:

- Möglichst praktische Erfahrungen in der Gemeinde- und Kinder- und Jugendarbeit
- Fähigkeiten, Kontakte zu Personen und Institutionen zu schaffen und zu nutzen
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft, sich auf häufig wechselnde Arbeitssituationen einzustellen
- Offenheit für Gruppierungen der unterschiedlichsten kirchlichen Richtungen
- Freude, mit Kindern und Jugendlichen am Wochenende und in den Ferien unterwegs zu sein
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Schulen
- Bereitschaft, sich den Anforderungen zu stellen, die im Zusammenhang der Neuordnung Gemeindepädagogischer Dienst entstehen
- Übernahme der Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft evangelischer Träger in der offenen Jugendarbeit (AGETOJA)
- die Bereitschaft, sich auf die Herausforderungen, die sich der Kirche in der Stadt stellen, einzulassen

Die Stelle kann ggf. geteilt werden.

Bei der Wohnungssuche ist das Evangelische Dekanat Darmstadt-Stadt gerne behilflich.

Auskünfte erteilen: Dekan Mander, Tel.: 06151/1362424 und der Ressortbeauftragte für Kinder- und Jugendarbeit im Dekanatssynodalvorstand, Herr Reinhard Ruoff, Tel.: 06151/596497 sowie die Pröpstin für den Bereich Starkenburg, Karin Held, Tel.: 06151/41151.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Frankfurt am Main, Dekanat Frankfurt am Main Süd, 0,5 Pfarrstelle Stadtkirchenarbeit Museumsufer. Besetzung durch die Kirchenleitung für 6 Jahre.

Beim Dekanat Frankfurt am Main Süd ist ab sofort eine halbe (0,5) Pfarrstelle Stadtkirchenarbeit Museumsufer für 6 Jahre zu besetzen.

Das **Museumsufer** erstreckt sich auf der Sachsenhäuser Seite Frankfurts von der Friedensbrücke bis zur Alten Brücke. Es umfasst dort 13 Museen von nationaler und internationaler Bedeutung und Ansehen vom Liebighaus und dem Städelschen Kunstinstitut (Städel) über das Deutsche Filmmuseum bis zum Ikonenmuseum.

Aufgabe der halben **Stadtkirchenpfarrstelle Museumsufer** ist es, die in den letzten Jahren entwickelte Stadtkirchenarbeit Museumsufer fortzuführen und weiterzuentwickeln. Ziel ist es, in kritischer Auseinandersetzung mit der Kunst und ihren Repräsentanten einen Prozess der Begegnung und gegenseitigen Verständigung zu fördern und zu begleiten.

Die Stadtkirchenarbeit Museumsufer arbeitet an der Schnittstelle von Kirche und Kultur. Der fließende Übergang von Kirche und Kultur findet in dieser Arbeit besondere Formen, in diesem Fall in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Kirche und Museum. Diese hat sich in den letzten Jahren entwickelt in Gestalt von Jahresprojekten, Thematischen Projekten, Mitarbeit beim Museumsuferfest sowie in einer auch seelsorgerlichen Präsenz. Es gilt, Bezüge zu den Ausstellungen in Hinblick auf Theologie und Spiritualität, Lebensstil und Ethik wahrzunehmen. Lust an experimentellem Arbeiten, theologische Kompetenz und Erfahrungen in Bereichen der Kulturarbeit sind hier von Vorteil.

Die Stadtkirchenarbeit Museumsufer ist im **Dekanat Frankfurt-Süd** eine Stelle des regionalen Sollstellenplans und wird mit einem Beirat in ihrer Arbeit begleitet und unterstützt. Der Dekanatssynodalvorstand wird im Rahmen seiner Möglichkeiten gerne alle weitere Unterstützung geben, wie er auch auf weitere Impulse für die Gemeinden durch die Stadtkirchenarbeit gespannt ist. Eine besondere Zusammenarbeit mit den beiden Sachsenhäuser Gemeinden hat sich bewährt. Ein ausgestattetes Büro steht im Dekanatsbüro in der Neuen Kräme 26 schräg gegenüber der Paulskirche zur Verfügung.

Die **Vernetzung** mit der übrigen Frankfurter Stadtkirchenarbeit ist durch die Mitgliedschaft im Arbeitskreis Stadtkirchenarbeit Frankfurt sowie durch Kooperation mit der Stadtakademie des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt gegeben. Mit der Teilnahme an den Stadtkirchenkonferenzen der Propstei Rhein-Main und der EKHN erfolgt eine Vernetzung mit der Stadtkirchenarbeit der Landeskirche.

Bei der Wohnraumbeschaffung wird der Evangelische Regionalverband Frankfurt am Main behilflich sein.

Bewerbungen sind auf dem Dienstweg über die Kirchenverwaltung an den Dekanatssynodalvorstand des Dekanats Frankfurt-Süd zu richten.

Auskünfte erteilen: Pfr. Georg Pape vom Zentrum Verkündigung, Tel.: 069/71379-137, und Dekan Jürgen Reichel-Odié, Tel.: 069/634301.

Dekanat Kirchberg: Stelle des hauptamtlichen Dekans/der hauptamtlichen Dekanin (50% Dekanamt und 50% gemeindliche Dienste). Wahl durch die Dekanatssynode im Zusammenwirken mit der Kirchenleitung für die Dauer von 6 Jahren.

Im Evangelischen Dekanat Kirchberg ist nach den Bestimmungen des DSG die Stelle des hauptamtlichen Dekans/der hauptamtlichen Dekanin ab dem 01.06.2007 zu besetzen.

Die Tätigkeit umfasst zu 50% Dekanearbeit und zu 50% Gemeindedienst in der Kirchengemeinde Annerod.

Das Dekanat Kirchberg liegt im Umkreis der Universitätsstadt Gießen und ist vorwiegend ländlich geprägt. In 16 Kirchengemeinden leben etwa 25.600 Evangelische. Zusammen mit den Dekanaten Grünberg und Hungen bilden wir eine kirchliche Arbeitsgemeinschaft, auf deren Ebene u.a. die Profil- und Fachstellen organisiert werden. Die gute Kooperation mit unseren AG-Partnern wollen wir auch in Zukunft verstärkt fortsetzen. Die Dekanate gehören der Regionalverwaltung Gießen an. Verwaltungssitz ist das Dekanatsbüro in Annerod.

Die aufgrund der neuen Pfarrstellenbemessung um 25% reduzierte Zahl der gemeindlichen Pfarrstellen (ab 2008 13,0 Gemeindestellen + 0,5 Dekanestelle) macht eine engere Zusammenarbeit der Kirchengemeinden im Nachbarschaftsbereich erforderlich.

Vom Dekan/Von der Dekanin erwarten wir in Zusammenarbeit mit dem DSV die Begleitung und Organisation dieses für die Gemeinden schwierigen Weges. Er/Sie sollte sich deshalb in die besondere Situation ländlicher Gemeinden hineindenken können, um so die Kommunikation unter den Gemeinden zu fördern und die Zusammenarbeit mit den Fach- und Profilstellen sowie weiteren Gremien des Dekanates zu entwickeln und zu stärken.

Neben den in Art. 29 und 30 der Kirchenordnung beschriebenen Aufgaben haben wir an den Dekan/die Dekanin im Zuge der Umsetzung des Dekanatsstrukturgesetzes in unserem Dekanat und der Arbeitsgemeinschaft folgende Erwartungen:

- Der DSV legt besonderen Wert auf Teamfähigkeit, die Förderung des kirchlichen Lebens im Dekanat, Förderung der Kooperation zwischen den einzelnen Kirchengemeinden sowie eine gute Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführenden Ausschuss der Arbeitsgemeinschaft und eine kompetente Begleitung der Arbeit in den Fach- und Profilstellen.
- Wir wünschen uns eine Persönlichkeit, die über theologisches Profil und Leitungskompetenz verfügt und verwaltungstechnisch versiert ist. Einfühlungsvermögen und Verständnis in bzw. für die Belange unserer ländlich geprägten Kirchengemeinden sind unerlässlich.

50% des Dienstes sind in der Kirchengemeinde Annerod angesiedelt. Das Pfarrhaus, Baujahr 1973, befindet sich in einem guten Zustand und verfügt über ein Amtszimmer, ein Aktenzimmer, fünf Wohnräume, eine Küche, zwei Bäder und ein Gäste-WC. Zwei Garagen sind vorhanden. Hinter dem Haus liegt ein kleiner Garten.

Nähere Auskünfte erteilen: Propst Klaus Eibach, Gießen, Tel.: 0641/7949610 sowie die Vorsitzende des Dekanatsynodalvorstandes, Annette Vogel, Staufenberg, Tel.: 06406/5296.

Theologische Fachreferentin/Theologischer Fachreferent der Synode. Besetzung durch die Kirchenleitung für die Dauer von 6 Jahren.

Zum 01.01.2007 ist die Stelle für

eine theologische Fachreferentin/ einen theologischen Fachreferenten

neu zu besetzen.

Die Stelle ist dem Synodalbüro bzw. dem Präses der Kirchensynode zugeordnet.

Schwerpunkte der Tätigkeiten sind:

- Begleitung und Auswertung des Reformprozesses der EKHN, insbesondere hinsichtlich der Struktur der mittleren Ebene, der Prioritätendiskussion und der Kirchenordnungsrevision.
- Organisation und Controlling der Arbeit der synodalen Ausschüsse, einschließlich Vernetzung der Informationen zwischen den Ausschüssen untereinander und zum Kirchensynodalvorstand.
- Aufbereitung von Beratungsergebnissen der Ausschüsse, Fokussierung und Abgleich mit allgemeinen Zielen.
- Planung und Organisation synodaler Sitzungen und Tagungen.
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Entwürfen zu aktuellen und herausgehobenen Fragen und Terminen.
- Allgemeine Unterstützung und Beratung des Kirchensynodalvorstandes.

Erwartet werden:

- Grundlegende Kenntnisse der Strukturen der EKHN
- Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Analytische und organisatorische Begabung.

Auskünfte erteilt Präses Prof. Dr. Karl Heinrich Schäfer, Tel.: 06151/381-216 (d) oder Tel.: 06151/05-308 (Synodalbüro).

Bewerbungen richten Sie bitte an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau bietet die Teilnahme an einem Studienprogramm an:

Interreligiöser Dialog an der Near East School of Theology (NEST) in Beirut/Libanon

Vom 24. September bis 14. Dezember 2007 können fünf Pfarrerinnen und Pfarrer an dem 1. Semester des Studienprogramms „Studium im Mittleren Osten“ an der Kirchlichen Hochschule Near East School of Theology teilnehmen.

Das Angebot richtet sich vor allem an Pfarrerinnen und Pfarrer, die Anspruch auf einen dreimonatigen Studienurlaub haben. Darüber hinaus sind die Dekanate gebeten, den Pfarrerinnen und Pfarrern im Handlungsfeld Mission und Ökumene die Teilnahme zu ermöglichen, sofern ihr Aufgabengebiet eine entsprechende Qualifizierung nahe legt. Eine Prüfung im Einzelfall ist erforderlich.

Die NEST liegt in einem gemischten Stadtviertel Beiruts nahe der amerikanischen Universität in Fußnähe zur Mittelmeerküste. Sie ist die kirchliche Hochschule, an der die Theologinnen und Theologen für die evangelischen Kirchen des Nahen Ostens ausgebildet werden.

Das Programm, an dem auch Theologiestudierende aus Europa teilnehmen, besteht aus drei Seminaren, Exkursionen und Begegnungen. Es werden grundlegende Kenntnisse zum Islam, dem interreligiösen Dialog und zu den christlichen Kirchen des Nahen Ostens vermittelt. Unterrichtssprache ist Englisch. Das Studienprogramm wurde bereits 2005 von einer Gruppe mit vier Personen erfolgreich absolviert.

Den Rahmen bilden zwei Vorbereitungstreffen (11.-12. Mai und 29.-30. Juni 2007) sowie eine Auswertungstagung am 21.12.2007. Die Teilnahme ist verpflichtend.

Das Programm möchte die Möglichkeit eröffnen, den Islam aus einer Mehrheitsperspektive kennen zu lernen. Die islamische Mehrheitsgesellschaft im Libanon bietet vielfältige Kommunikationsmöglichkeiten mit Muslimen. Die religiöse Vielgestaltigkeit des Landes gibt die Gelegenheit, die Chancen und Grenzen des Miteinanders der Religionen zu erleben. Ziel ist die Befähigung, als Multiplikatoren im interreligiösen Dialog mit zu arbeiten.

Bewerbungen können bis zum 15. November 2006 erfolgen. Über eine Zulassung entscheidet eine Auswahlkommission nach persönlichem Gespräch am 15. Januar 2007. Es ist eine Erstattung der Flugkosten sowie ein Zuschuss zu den Studiengebühren vorgesehen. Eine Unterbringung in den Zimmern der NEST (mit Verpflegung) ist Teil des Programms.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Dr. Jochen Kramm, Tel.: 069/97651813. Die Bewerbungen sind an das Zentrum Ökumene, Herrn Dr. Jochen Kramm, Praunheimer Landstraße 206, 60488 Frankfurt zu richten.

Wir, die Evangelische Jugend in Hessen und Nassau e.V., suchen ab dem 1. Juli 2007 befristet für 5 Jahre

**eine Geschäftsführerin /
einen Geschäftsführer**
in Vollzeit.

Die kirchlich getragene und verantwortete Kinder- und Jugendarbeit in der EKHN organisiert sich als Verband der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e.V. (EJHN). Kennzeichen ihrer Arbeit sind Freiwilligkeit, Eigenverantwortlichkeit, Beteiligung und Selbstorganisation junger Menschen, was sich in der demokratischen und selbstständig-unabhängigen Verbandsstruktur auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens in der EKHN äußert.

Die Evangelische Jugend in Hessen und Nassau e.V. ist zuständig für die Beratung in allen Fragen der Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes und in Fragen der Finanzierung, Mittelbeschaffung und Zuschussgewährung. Dem Verband obliegt die Entwicklung einer gemeinsamen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf allen Ebenen, die Vertretung der Evangelischen Jugend in überregionalen Gremien, Artikulation von jugendpolitischen und grundsätzlichen Fragen in Kirche und Gesellschaft, sowie die Durchführung landesweiter Veranstaltungen und von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für die hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Arbeitsfeld.

Die Hauptaufgabenbereiche der Geschäftsführung sind:

- Führen der Geschäftsstelle der EJHN e.V.
- Beratung und Begleitung des 14-köpfigen Vorstandes
- Operative Umsetzung der Beschlüsse der Verbandsorgane
- Politische Vertretung des Verbandes gegenüber Kirche, Staat und Öffentlichkeit, Mitgliedschaft in verschiedenen jugendpolitischen Gremien
- Kommunikation politischer Diskussionsprozesse
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Tagungen und Konferenzen
- Erarbeitung von Konzeptionen und politischen Stellungnahmen zur Entscheidung durch die Verbandsorgane
- Organisationsentwicklung
- Finanzierungsberatung
- Haushaltsführung und -überwachung
- Verwaltung einer treuhänderischen Stiftung

Anstellungsvoraussetzungen für die Stelle sind:

- abgeschlossenes Studium (im pädagogischen oder gesellschaftswissenschaftlichen Bereich)
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche
- Umfassende kirchenstrukturelle Kenntnisse
- Erfahrung im jugendpolitischen Spektrum und in der Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Vorständen und Gremien
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten (Wochenend- und Abendtermine)
- Führerschein Klasse B und eigener PKW
- Gute Kenntnisse in PC, E-Mail, Internet

Folgende Eigenschaften und Fähigkeiten sind wünschenswert:

- Kontaktfreudig und belastbar
- Durchsetzungsfähig und selbstbewusst
- Teamfähig und kommunikationsfreudig
- Selbstständig und eigeninitiativ
- Innovativ und visionär
- Engagiert und verantwortungsbewusst
- Erfahrung in Mitarbeiterführung und Personalwesen
- Berufserfahren
- strukturiertes Arbeiten
- Gute Kenntnisse der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
- Öffentlichkeitsarbeit
- Sponsoring / Fundraising

Wir bieten Ihnen:

- Zusammenarbeit mit einem jungen, dynamischen und motivierten Team in einem ehrenamtlichen Vorstand
- Die gemeinsame Nutzung von Potenzialen der Vernetzung und der Gestaltung in einem breiten Arbeitsfeld
- Profil bildend an der Entwicklung einer jungen Organisation beteiligt zu sein
- eine Geschäftsstelle in Darmstadt
- eine Vergütung nach KDAVO / E12

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 20. Oktober 2006 an unsere Geschäftsstelle:

Evangelische Jugend in Hessen und Nassau e.V.
Elisabethenstraße 51, 64283 Darmstadt
Tel. 06151/15988 50, www.ejhn.de
oder per E-Mail an bewerbung@ejhn.de

Für weitere Rückfragen steht Ihnen Frau Bettina Reiss unter: 0162/6060057 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Das Evangelische Dekanat Vogelsberg sucht zum 01.02.2007 eine/einen

Gemeindepädagogin / Gemeindepädagogen mit Befähigung zur Erteilung von Religionsunterricht

für eine 100 % Stelle (50 % gemeindepädagogischer Dienst / 50 % Erteilung RU), die zunächst auf zwei Jahre befristet ist.

Im Rahmen der Gesamtkonzeption für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Dekanat Vogelsberg kann an der Oberwaldschule in Grebenhain eine halbe Stelle im gemeindepädagogischen Dienst besetzt werden, die durch einen hauptamtlichen Gestellungsvertrag zur Erteilung von Evangelischem Religionsunterricht im Umfang einer halben Stelle ergänzt wird.

Die Stelle wurde neu errichtet. An der Oberwaldschule in Grebenhain (Grundschule und Gesamtschule mit insgesamt ca. 900 Schülerinnen und Schülern) besteht ein besonderer Bedarf im Fach Evangelische Religion. Die Schule bietet seit Beginn des Schuljahres 2006/07 eine pädagogische Mittagsbetreuung an. Das Dekanat möchte in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Grebenhain/Crainfeld an der Oberwaldschule eine schulbezogene Jugendarbeit beginnen.

Zu den Aufgaben gehört deshalb neben der Erteilung von Religionsunterricht der Aufbau einer schulbezogenen Jugendarbeit mit Angeboten im Rahmen der pädagogischen Mittagsbetreuung und in Projektwochen, mit Angeboten geistlichen Lebens, Einzelberatung und die Mitarbeit in der Gewalt- und Drogenprävention. Die Verbindung zur Kirchengemeinde soll über die Begleitung einer Kinder- bzw. Jugendgruppe in der Kirchengemeinde gewährleistet werden. Ebenso gehört der Kontakt zum Dekanatsteam und ggf. die Mitarbeit bei einer Freizeitmaßnahme des Dekanates zum Stellenprofil. Die Schule stellt Räumlichkeiten zur Verfügung.

Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Die Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche wird vorausgesetzt. Weitere Voraussetzungen sind ein von der EKHN anerkannter Abschluss in Gemeindepädagogik und die Befähigung zur Erteilung von Religionsunterricht. Die Besetzung der Stelle mit zwei 0,5 Dienstaufträgen ist möglich.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Oktober 2006 an das Evangelische Dekanat Vogelsberg, Hintergasse 2, 36341 Lauterbach.

Die Schulleitung, Vertreter des Kirchenvorstandes Crainfeld und der kommunalen Gemeinde, die zur Finanzierung der Stelle beiträgt, nehmen beratend am Auswahlverfahren teil.

Eine Verlängerung über die Befristung hinaus wird angestrebt.

Auskünfte erteilt gerne: Dekan Dr. Volker Jung, Tel. 0 66 41/24 56 oder 64 54 93.

Das Evangelische Dekanat Herborn sucht zum 01.02.2007 eine/einen

Gemeindepädagogin / Gemeindepädagogen oder Gemeindediakonin / Gemeindediakon (FH) oder Sozialpädagogin / Sozialpädagogen mit gemeindepädagogischer Qualifikation (50% Stelle)

Die Arbeit wird – zunächst befristet auf 4 Jahre – ausschließlich in der Ev. Kirchengemeinde Herborn-Seelbach ausgeübt.

Herborn-Seelbach

ist östlicher Stadtteil von Herborn und hat ca. 4.000 Einwohner. Die A 45 verläuft nur wenige Kilometer entfernt. Kindergarten und Grundschule sind vor Ort, weiterführende Schulen in unmittelbarer Nähe.

Die Kirchengemeinde

umfasst ca. 2.600 Gemeindeglieder. Sie bejaht die volk-kirchlichen Gegebenheiten und gewachsene Strukturen des Ortes mit starkem Zusammengehörigkeitsgefühl und regem Vereinsleben. Innerhalb dieses Rahmens möchte sie einladende und missionarische Gemeinde sein.

Charakteristisch für die Kirchengemeinde Herborn-Seelbach sind vielseitig gestaltete und erfreulich gut besuchte Gottesdienste und Kindergottesdienste sowie zusätzlich monatlich ein „Go4best“ in moderner Form. Viele ehrenamtliche Mitarbeiter/innen leiten selbstständig etwa 20 lebendige Gemeindegruppen für Jung und Alt. Eine Mitarbeiterin mit Schwerpunkt ‚Arbeit mit Kindern und Jugendlichen‘ wird im Umfang von 10 Wochenstunden durch einen Förderkreis finanziert. Der engagierte Kirchenvorstand versteht sich als geistliches Leitungsteam und initiiert immer wieder neue Wege im Gemeindeleben. Im Moment beschäftigt ihn die Frage, wie die Gemeinde stärker auf die Altersgruppe der 30- bis 60-jährigen zugehen kann.

Wir wünschen uns eine/n Gemeindepädagogin/ Gemeindepädagogen, der/die

- Freude an Beziehungen und an Besuchen bei Menschen aller Altersgruppen hat
- selber gerne Christ ist
- offen und mit gewinnender Ausstrahlung auf Menschen zugehen kann und bereit ist, sie ernst zu nehmen und mit ihnen einen Weg zu gehen
- das Gemeindeleitbild und unsere Ziele mitträgt und bereit ist, sich in das Team der Mitarbeitenden zu integrieren

- einen Teil der Geburtstagsbesuche bei älteren Gemeindegliedern und Mitarbeitenden übernimmt, gegebenenfalls auch solche bei jungen Familien, Konfirmandeneltern, Zugezogenen etc.
- Mitverantwortung übernimmt für die Begleitung und Förderung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde
- offen ist gleichermaßen für das Bewährte, das es zu pflegen, wie auch das Neue, das es zu wagen gilt
- authentisch und lebensnah den Glauben an Jesus Christus lebt und verkündigt und dazu mithelfen will, dass Menschen in unserem Ort Christen werden und Christen bleiben
- nach Gaben, Interessen und Möglichkeiten dann auch eigene Akzente in der Mitarbeit setzen kann

Wir bieten

- eine herzliche Aufnahme in einer selbstbewussten Gemeinde
- einen Kirchenvorstand und ein Mitarbeiterteam, mit dem zusammenzuarbeiten eine Freude ist
- Mithilfe bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung

Weitere Informationen über die Kirchengemeinde finden Sie auch unter www.kirche-herbornseelbach.de.

Die nötigen Arbeitsmittel sowie ein Büro werden zur Verfügung gestellt. Anstellungsvoraussetzung ist die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche.

Die Stellenbesetzung hat mit Mitarbeitenden zu erfolgen, die zurzeit im Gemeindepädagogischen Dienst in einer Kirchengemeinde bzw. in einem Dekanat der EKHN angestellt sind.

Auch können Absolventinnen und Absolventen der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt in Sozialpädagogik oder Sozialarbeit mit von der EKHN anerkannter gemeindepädagogischer Qualifikation (Zertifikat in Gemeindepädagogik) angestellt werden.

Weitere Informationen geben gerne a) zur Arbeit und zur Gemeinde: Pfr. Andreas Friedrich, Tel.: 02772/62961; b) zur Anstellung: Stellvertr. Dekan Ronald Lommel, Tel.: 02772/40448.

Bewerbungen richten Sie bitte an den Dekanatssynodalvorstand, z.Hd. Herrn Lommel, Schloßstraße 3, 35745 Herborn.

**Postvertriebsstück
D 1205 BX**

Gebühr bezahlt

**Kirchenverwaltung der EKHN
Paulusplatz 1
64285 Darmstadt**
